



FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus  
90403 Nürnberg

*AfV*

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>		
<b>19. JULI 2017</b>		
<i>VI</i>	1 Zur Kl.	3 Zur Stellungnahme
<i>2.8/III</i>	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absen- dung vorlesen
	<i>X</i>	5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

*Ku*

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091  
Fax: (0911) 231-2930  
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)  
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

*pos FAXU*

**Lärm- und Immissionsschutz beim Umbau des  
Autobahnkreuzes Nürnberg-Ost an der A9 (AS  
Nürnberg-Fischbach)**

Nürnberg, 18.07.2017

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Autobahndirektion Nordbayern plant den umfangreicheren Ausbau des Autobahnkreuzes Nürnberg-Ost. Das Vorhaben umfasst den Umbau des Kreuzes mit einer 17 Meter hohen Overfly-Brücke und bis zu 54 Meter breiten Dämmen an der Anschlussstelle Nürnberg-Fischbach und dem angrenzenden Wald. Sowohl Anwohner als auch Naturschützer kritisieren die Pläne. Große Bedenken gibt es in Bezug auf mangelnden Lärm- und Immissionsschutz. Verschärft werden diese Bedenken durch die Tatsache, dass bereits jetzt zahlreiche Anwohner über hohe Lärmbelastung und Luftverschmutzung klagen. So hat sich der durchschnittliche tägliche Verkehr – laut Dauerzählstelle der Autobahndirektion – zwischen dem Autobahnkreuz Nürnberg-Ost und der Anschlussstelle Fischbach von 41.874 Kfz/24h im Jahr 1975 auf 104.025 Kfz/24h im Jahr 2016 mehr als verdoppelt. Auch nach Ansicht der Grünen-Stadtratsfraktion reichen die aktuellen und geplanten Lärm- und Immissionsschutzmaßnahmen für das angrenzende Wohngebiet bei Weitem nicht mehr aus. Der Schutz der Gesundheit der Anwohner muss gerade bei solchen Vorhaben dringendst Berücksichtigung finden.

Vor diesem Hintergrund stellen wir zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden **Antrag**:  
Die Verwaltung berichtet zu folgenden Fragen:

Wie hoch ist aktuell das durchschnittliche Verkehrsaufkommen zwischen dem Kreuz Nürnberg-Ost und der Anschlussstelle Nürnberg-Fischbach?

1. Wie hat sich der sechsspurige Ausbau der A6 bei Moorenbrunn in Bezug auf Rückstau auf die A9 ausgewirkt?



2. Welche Möglichkeiten hat die Stadt Nürnberg, auf dem Abschnitt zwischen Kreuz Nürnberg-Ost und der Anschlussstelle Nürnberg-Fischbach auf weiterreichende Maßnahmen zum Lärm- und Immissionsschutz für die Anwohner bei den zuständigen Stellen hinzuwirken?
3. Die Autobahndirektion unterstellt für den benannten Bereich geringer Lärmwerte, als in den Lärmkarten des Umweltamtes Nürnberg aus dem Jahr 2010/2011 verzeichnet sind. Wie kommen die unterschiedlichen Annahmen zustande?
4. Welche Möglichkeiten hat die Stadt für den benannten Bereich, aktuelle Zahlen zur Lärmbelastung zu ermitteln – und zwar für einen mehrmonatigen Zeitraum?
5. Wie beurteilt die Stadt selbst die Belastung durch Lärm und Luftverschmutzung für die Gesundheit der Anwohner – insbesondere für Kleinkinder und ältere Menschen?

Zudem wird beantragt:

Die Stadt Nürnberg setzt sich bei der Autobahndirektion Nordbayern dafür ein

6. Dass die vorgelegte Planung „Umbau Autobahnkreuz Nürnberg-Ost“ geprüft und überarbeitet wird. Neben der Verbesserung der Verkehrssicherheit soll diese auch eine ausreichende Reduzierung der Lärm- und Immissionsbelastungen für die Bewohner beinhalten.
7. Kurzfristig ist die Höchstgeschwindigkeit in dem Autobahnabschnitt Autobahnkreuz Nürnberg-Ost auf 80 km/h zu begrenzen.

Die Verwaltung wird beauftragt

8. Durch das Aufstellen sogenannter Passivsammler die NO<sub>2</sub>-Belastungssituation im Bereich der Autobahnkreuze im Nürnberger Süden zu ermitteln. Die Aufstellung erfolgt zeitnah.
9. Zur kontinuierlichen und langfristigen Kontrolle der Luftqualität im Nürnberger Süden, veranlasst die Verwaltung die Errichtung einer Luftmessstation, ähnlich der am Flughafen Nürnberg.

Mit freundlichen Grüßen

*Monika Krannich-Pöhler*

Monika Krannich-Pöhler  
Stadträtin